

## **Zahlreiche Anrufe von falschen Polizeibeamten**

Gonsenheim, Klosterstraße, Samstag, 09.12.2017, 12:00 bis 14:00 Uhr - Zahlreiche Anrufe von angeblichen Polizeibeamten erhielten am Samstagmittag mehrere ältere Personen in Gonsenheim. Allein vier Seniorinnen und Senioren im Alter von 70 bis 90 Jahren wurden in der Klosterstraße angerufen. Offensichtlich wurden die Angerufenen anhand ihrer Vornamen aus dem Telefonbuch herausgesucht, da diese auf ältere Personen schließen ließen. Die Polizeibeamten (Mann und Frau) gaben an, dass bei einer osteuropäischen Einbrecherbande ein Notizblock mit den Adressen der Angerufenen gefunden worden sei. Die "Polizei" befürchte nun, dass bei ihnen eingebrochen werde. Bei den Anrufen erschien auf dem Display eine Mainzer Telefonnummer, die mit 110 endete. Es handelt sich hierbei offensichtlich um Vorbereitungshandlungen für einen tatsächlichen Einbruch oder aber für einen Betrug. Sinn und Zweck der Täter ist auf diese Weise zu erfahren, ob in den Häusern Wertsachen, Bargeld oder Schmuck, vorhanden sind. In keinem bisher bekannten Fall kam es zur Übergabe von Wertsachen an die angeblichen Polizeibeamten.

## **Tageswohnungseinbrüche**

Laubenheim, Auf der Burg, Beethovenstraße, Samstag, 09.12.2017, 11:45 bis 12:45 Uhr - Die kurze Abwesenheit der Hausbewohner nutzte am Samstagmittag ein bisher unbekannter Einbrecher in Laubenheim aus. Der Täter hebelte ein Fenster des Einfamilienhauses in der Straße "Auf der Burg" auf und gelangte so in das Wohnhaus. Hier wurden mehrere Räume angegangen und die darin befindlichen Schränke und Schubladen nach Wertgegenständen durchsucht. Entwendet wurde ein sogenannter Würfeltresor mit Schmuck, Uhren und persönlichen Papieren. Die genaue Höhe des Sachschadens und der Wert des Stehlgutes werden noch ermittelt. Samstag, 09.12.2017, 16:30 bis 20:00 Uhr: Auch in der Beethovenstraße wurde abends in ein Wohnhaus eingebrochen. Der oder die Täter hebelten ein rückwärtiges Fenster auf und gelangten so in die Wohnräume. Entwendet wurde hier ebenfalls Schmuck. Hinweise bitte an die Kriminalpolizei Mainz, Telefon: 06131-653633.

## **BMW entwendet**

Finthen, An der Steige, Freitag, 08.12.2017, 20:45 Uhr, bis Samstag, 09.12.2017, 08:00 Uhr - Ein bisher unbekannter Täter hat in der Nacht zum Samstag einen 17 Jahre alten Pkw

BMW-Kombi, Typ 320 D, entwendet. Der Halter des Fahrzeuges hatte den Pkw, Farbe grau, vor seinem Anwesen "An der Steige" ordnungsgemäß abgestellt. Am Samstagmorgen stand der BMW nicht mehr dort. Zudem waren auf dem gegenüberliegenden Anwesen frische Unfallschäden am Zaun und an aufgestellten Blumenkübeln vorhanden. Eine Anwohnerin hatte gegen 03:15 Uhr ein lautes Krachen festgestellt, dem aber keine Bedeutung beigemessen. Offenbar war es bei dem Entwenden des Pkw zum Unfall gekommen. Am Fahrzeug waren zum Zeitpunkt des Diebstahls Mainzer Kennzeichen angebracht. Hinweise bitte an die Kriminalpolizei Mainz, Telefon: 06131-653633.

### **Einbruch in Wohnhaus**

Mombach, Emrichruhstraße, Freitag, 08.12.2017, 18:00 Uhr, bis Samstag, 09.12.2017, 04:00 Uhr - In der Nacht zum Samstag kam es zu einem Einbruch in ein Einfamilienhaus in der Emrichruhstraße. Der oder die Täter hebelten eine rückwärtige Haustür des Wohnhauses auf und gelangten so in das Anwesen. Entwendet wurde das Bargeld aus einem Wertgelass. Die genaue Höhe des Sachschadens und der Wert des Stehlgutes werden noch ermittelt. Hinweise bitte an die Kriminalpolizei Mainz, Telefon: 06131-653633.

### **Einbruch in Wohnung**

Mombach, Am Obstgarten, Freitag, 08.12.2017, 18:00 bis 22:30 Uhr - Ein bisher unbekannter Täter ist im Laufe des frühen Freitagabends in eine Wohnung in der Straße "Am Obstgarten" eingebrochen. Der Einbrecher hebelte ein gekipptes Fenster der Erdgeschosswohnung in einem Mehrparteienhaus auf und gelangte so in die Wohnung. Anschließend wurde die Wohnung nach Wertgegenständen durchwühlt. Die genaue Höhe des Sachschadens und der Wert des Stehlgutes werden noch ermittelt. Hinweise bitte an die Kriminalpolizei Mainz, Telefon: 06131-653633.

### **Zwei Fahrzeuge aufgebrochen**

Mainz-Münchfeld/Hartenberg, Donnerstag, 07.12.2017, 17:50 Uhr, bis Freitag, 08.12.2017, 08:10 Uhr - Vermutlich in der Nacht zum Freitag wurden in einer Tiefgarage eines Hotels in der Wallstraße zwei Pkw aufgebrochen. Bei einem Pkw Audi Q5 wurde die Heckscheibe eingeschlagen und ein Koffer entwendet. Bei einem Mercedes Benz C220 wurde eine

Seitenscheibe eingeschlagen und mehrere Flaschen Alkoholika, Bekleidung und ein iPad entwendet. Hier könnte der Wert des Stehlgutes bei circa 4.000 Euro liegen. Die genaue Höhe des Sachschadens und der Wert des Stehlgutes werden in beiden Fällen noch ermittelt. Hinweise bitte an die Kriminalpolizei Mainz, Telefon: 06131-653633.

## **Einbruch in Zahnklinik**

Mainz, Augustusplatz, Donnerstag, 07.12.2017, 17:00 Uhr, bis Freitag, 08.12.2017, 07:30 Uhr - Unbekannte Täter sind in der Nacht zum Freitag in die Räumlichkeiten der Zahnklinik am Augustusplatz eingebrochen. Im 2. OG hebelten der oder die Täter ein Glaselement auf und gelangten so in insgesamt 28 Behandlungseinheiten. Hier wurden aus allen Einheiten die Motorenschläuche entwendet. Der geschätzte Wert des Stehlgutes dürfte im fünfstelligen Euro-Bereich liegen. Hinweise bitte an die Kriminalpolizei Mainz, Telefon: 06131-653633.

## **Polizei hat Schulwege und Verkehrsteilnehmer weiter im Blick**

Mainz, Montag, 11. Dezember 2017 - Sichere Schulwege sind immer wieder im Fokus der Mainzer Polizei. So hat das Altstadtrevier zuletzt in der Weißliliegasse in Höhe der Martinusschule eine Kontrolle durchgeführt. In der halben Stunde vor Schulbeginn sind drei Kinder auf der falschen Radwegseite mit dem Fahrrad unterwegs gewesen, zwei Kinder hatten laute Musik auf den Ohren, zwei Elterntaxis haben widerrechtlich auf der Busspur der Weißliliegasse angehalten und hätten damit den Busverkehr behindert. Weder durch Fußgänger noch durch Autofahrer kam es in diesem Zeitraum und an dieser Stelle zu Rotlichtverstößen. Die Verkehrsverstöße wurden mündlich verwarnet. Darüber hinaus sind am Samstag- und Sonntagabend zahlreiche Verkehrskontrollen durchgeführt worden. Insgesamt haben die Einsatzkräfte dabei weit über 130 Radfahrer und Autofahrer im kompletten Innenstadtbereich kontrolliert. Von ca. 100 PKW hatten nur zwei nicht die vorgeschriebene Winterbereifung, einmal wurde eine defekte Beleuchtung festgestellt und einmal fehlte eine Warnweste. Von über 20 Fahrrädern hatten genau sechs keine ordnungsgemäße Beleuchtung und alle in der Fußgängerzone angehaltenen Kraftfahrzeugführer wiesen eine gültige Genehmigung vor. Ein Opel Astra wurde wegen einer blauen Innenbeleuchtung angehalten. Dies ist während der Fahrt verboten. Während der Überprüfung wird aber festgestellt, dass in diesem Fall das blaue Licht nur bei geöffneten Türen leuchtet und eine davon während der Fahrt zuvor nicht richtig geschlossen war. Der gut informierte Fahrer erklärte auch, dass dies vor dem Einbau vom TÜV für zulässig erklärt worden sei. Bei einem BMW 650 i wurden mit Folien beklebte vordere Seitenscheiben festgestellt. Dies ist unzulässig und dem Fahrer wurde, bis zur Behebung, die Weiterfahrt untersagt. Der Fahrer gab den Verkehrsverstoß zu und kümmerte sich um die Entfernung. Lediglich ein 61-jähriger Fahrzeugführer wies einen zu

hohen Atemalkoholwert auf und erreichte 0,5 Promille. Dies stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und er muss nun mit einem Fahrverbot rechnen. Drei weitere Fahrzeugführer blieben deutlich darunter und durften weiterfahren. Insgesamt zieht die Polizei damit eine positive Bilanz und erkennt eine gute Verkehrsmoral bei zahlreichen Verkehrsteilnehmern. Verkehrskontrollen werden weiterhin mit verschiedenen Schwerpunkten fortgesetzt.

### **Verdächtige Personengruppe in Parkhaus kontrolliert**

Mainz, Holzhofstraße, Sonntag, 10.12.2017, 00:55 Uhr - Eine Gruppe junger Männer verhielt sich in der Nacht auf Sonntag in einem großen Parkhaus in der Holzhofstraße so verdächtig, sodass Zeugen dies der Polizei mitteilten. Diese rückt mit mehreren Einsatzfahrzeugen an und umstellt das Parkhaus. Als die verdächtigen Personen das bemerken, versuchen sie über verschiedene Ausgänge zu flüchten. Die Polizei kann jedoch alle neun Personen in verschiedenen Treppenhäusern und Ausgängen antreffen und kontrollieren. Da einige davon ein sehr aggressives Verhalten an den Tag legen, werden sie mit Handschellen gefesselt und kontrolliert. Gleichzeitig kontrollieren weitere Polizisten alle Fahrzeuge im Parkhaus auf mögliche Aufbrüche; werden jedoch nicht fündig. Die neun Kontrollierten sind zwischen 16 und 20 Jahre alt und schon mehrmals von der Polizei überprüft worden. Sie erhalten einen Platzverweis bis sechs Uhr morgens für den Bereich der Altstadt. Der 16-Jährige wird mit zur Dienststelle genommen und dort an die Mutter übergeben.

### **Diebstahl einer Musikbox**

Mainz, Sonntag, 10.12.2017, 00:05 Uhr - Die tragbare Musikbox eines 18-jährigen Mainzers wird in der Nacht auf Sonntag, aus einer größeren Gruppe junger Leute heraus, entwendet. Über den Notruf der Polizei hat der Geschädigte der Polizei den Diebstahl seiner Musikbox auf dem Campus der Johannes-Gutenberg-Universität mitgeteilt. Er sei dort mit einer Gruppe Gleichgesinnter und hätte den ganzen Abend Musik über diese Bluetooth-Box gehört. Jetzt sei sie verschwunden und es käme nur ein Täter aus der Gruppe in Frage. Durch die Einsatzkräfte wird eine ca. 10-köpfige Gruppe junger Männer angetroffen, die lautstark grölen und kein Verständnis für die polizeilichen Maßnahmen haben. Die Kontrollen mit Personalienüberprüfungen und Durchsuchungen mussten sie dennoch erdulden. Im Anschluss daran erhielten alle einen Platzverweis für den kompletten Campus, da sie aufgrund ihres Verhaltens die Nachtruhe der dort wohnenden Menschen erheblich störten. Diesem mussten sie letztendlich, trotz völligem Unverständnis dafür, nachkommen. Die Musikbox bleibt trotz intensiver Suche unauffindbar.

## **Klemmbrettbetrüger beklaut französischen Touristen**

Mainz, Leichhof, Samstag, 09.12.2017, 11:14 Uhr - Ein französischer Tourist ist am Samstag Opfer einer angeblichen Spendensammlerin geworden. Der 56-jährige Franzose war in der Mainzer Altstadt unterwegs und wurde am Leichhof von einer Frau mit einem Klemmbrett angesprochen. Trotz Verständigungsproblemen erkannte er, dass diese offensichtlich Spenden und Unterschriften für ein Hilfsprojekt sammelt. Da er jedoch nichts spenden wollte, gab er zu verstehen, lediglich zu unterschreiben. Hierzu verlangte die Betrügerin seinen Ausweis, den er bereitwillig aus seiner Geldbörse zog und ihr vorzeigte. Im nächsten Geschäft bemerkte er, dass insgesamt 400,- EUR in Geldscheinen aus seinem Portmonee entwendet worden sind. Die Frau war dann aber nicht mehr aufzufinden. Diese soll ca. 30 Jahre alt und 160 cm groß gewesen sein und trug eine mittelblonde Kurzhaarfrisur und einen hellen Mantel.

## **Trickbetrüger erfolgreich**

Wiesbaden, 07.12.2017 - (He) Im Nachgang wurde der Polizei mitgeteilt, dass am vergangenen Donnerstag Trickbetrüger in Wiesbaden erfolgreich waren und einer 77-Jährigen Bargeld und Schmuck im Wert von circa 8.000 Euro abgeluchst hatten. Die Seniorin erhielt einen Anruf, bei dem ihr vorgegaukelt wurde, dass ihr Sohn sich in einer Notlage befände und dringend Geld benötige. Über eineinhalb Stunden wurde die Dame am Telefon "bearbeitet". Dann hatten die Anrufer ihr Lügengebilde soweit aufgebaut, dass die Wiesbadenerin Schmuck und Bargeld an einen fremden Abholer übergab. Die Abholung geschah gegen 17:15 Uhr. Der Täter sei circa 30 Jahre alt, circa 1,75 Meter groß, leicht korpulent und trage dunkle, kurze Haare. Bekleidet sei er mit einer dunklen Jeans, einem grauen Pullover und einer Kapuze gewesen. Nach Angaben der Geschädigten habe der Täter ausländisch ausgesehen. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

## **Handy unterschlagen - Streife findet es wieder**

Wiesbaden, Langgasse, 08.12.2017, 21:45 Uhr - (He) Nur kurz hatte ein 16-Jähriger mit einem unrechtmäßig erlangten Handy am Freitag in der Fußgängerzone in Wiesbaden Spaß. Polizeibeamte fanden es wieder und konnten es dem Besitzer wieder aushändigen. Der 14-jährige Geschädigte war gegen 21:45 Uhr vor einem Schnellrestaurant in der Langgasse unterwegs, als ihn der 16-Jährige darum bat, mit seinem Handy ein kurzes Telefonat führen zu dürfen. Statt das Handy wieder auzuhändigen, ging der Täter jedoch einfach davon. Als man

sich kurz später wieder traf, sagte der 16-Jährige, dass er das Handy nicht mehr habe und entfernte sich mit Freunden in Richtung Kranzplatz. Der Geschädigte hatte zwischenzeitlich die Polizei informiert und eine Personenbeschreibung abgegeben. Auf dem Kranzplatz fiel einer Streife ein Jugendlicher mit dem beschriebenen Aussehen auf, und eine Kontrolle wurde durchgeführt. Volltreffer! Richtige Person und Handy dabei. Der 14-Jährige war glücklich, der 16-Jährige weniger. Für ihn endete der Abend auf dem 1. Polizeirevier.

### **Räuber von "Opfer" überwältigt**

Wiesbaden, Dotzheimer Straße, 08.12.2017, 13:55 Uhr - (He) Am Freitagmittag scheiterte ein 26-Jähriger bei dem Versuch, bei einem Passanten auf der Dotzheimer Straße mit der Androhung von Gewalt Geld zu erpressen. Das Opfer wehrte sich und hielt den Täter bis zum Eintreffen der Polizei fest. Gegen 13:55 Uhr sprach der Täter den 37-Jährigen an, drohte diesem mit Schlägen und verlangte die Herausgabe von Bargeld und dem Handy. Er trat auch nach dem Opfer, einen Faustschlag in das Gesicht konnte der Angegriffene jedoch abwehren. Nun schnappte sich der 37-Jährige den Angreifer und brachte ihn zu Boden. Zivilbeamte der Wiesbadener Polizei waren in der Nähe und schnell vor Ort. Diese legten dem Täter dann Handfesseln an und verbrachten ihn auf das Revier. Mutmaßlich war der Täter aufgrund seiner erheblichen Alkoholisierung von fast 3,0 Promille nicht im Vollbesitz seiner Kräfte. Seinen Rausch durfte er dann in den Gewahrsamszellen des Polizeipräsidiums Westhessen ausschlafen.

### **Geschlagen, getreten, geflüchtet**

Wiesbaden, Kirchgasse, 09.12.2017, 23:50 Uhr - (He) Am Samstagabend kam es in einem Schnellrestaurant in der Kirchgasse zu einer gefährlichen Körperverletzung, bei der ein 19-jähriger Wiesbadener durch einen unbekanntes Täter durch Schläge und Tritte verletzt wurde. Nach Angaben des Opfers sei es gegen 23:50 Uhr plötzlich und grundlos zu dem Übergriff gekommen. Der Täter sei circa 16 Jahre alt, circa 1,60 Meter groß, von schlanker Statur und habe kurze, schwarze, an den Seiten abrasierte Haare getragen. Der Angegriffene beschrieb den Täter als "südländisch aussehend". Das Wiesbadener Haus des Jugendrechts hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

### **Einbruch in Geschäftsräume - hoher Schaden**

Schierstein, Hüttenstraße, 09.12.2017, 19:00 Uhr - 10.12.2017, 09:50 Uhr - (He) In der Nacht von Samstag auf Sonntag drangen unbekannte Täter in der Hüttenstraße in Schierstein in Geschäftsräume eines Reparatur- und Verkaufsgeschäftes für Elektronikgeräte ein und verursachten ein Gesamtschaden von mehreren Tausend Euro. Zwischen Samstag, 19:00 Uhr und gestern, 09:50 Uhr hebelten die Täter unter massiver Gewaltanwendung die Hintertür des betreffenden Gebäudes auf. Nachdem im Innenraum eine weitere Tür aufgebrochen worden war, durchsuchten die Einbrecher verschiedene Räumlichkeiten, Schränke und gelagerte Kartons. Hierbei fielen ihnen unter anderem eine Vielzahl an Mobiltelefonen in die Hände. Mit der Beute flüchteten sie unerkannt. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

### **Einbruch im Verlauf des Wochenendes**

Wiesbaden, Solmsstraße, 08.12.2017, 12:00 Uhr - 10.12.2017, 21:00 Uhr - (He) Gestern Abend, gegen 21:00 Uhr, mussten Bewohner eines Einfamilienhauses in der Solmsstraße in Wiesbaden feststellen, dass unbekannte Täter im Verlauf des Wochenendes in das Haus eingedrungen waren und Schmuck und Bargeld im Wert von mehreren tausend Euro entwendet hatten. Zwischen Freitag, 12:00 Uhr und gestern Abend versuchten die Einbrecher zunächst eine Terrassentür aufzuhebeln. Als dies misslang, zerstörten die Täter die Scheibe des Küchenfensters und stiegen ein. In dem Haus wurden mehrere Räume durchsucht. Mit den aufgefundenen Wertsachen gelang den Tätern unerkannt die Flucht. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

### **Einbruch in Einfamilienhaus**

Wiesbaden, Klagenfurter Ring, 09.12.2017, 13:00 Uhr - 18:30 Uhr - (He) Im Klagenfurter Ring stiegen Einbrecher am Samstag, zwischen 13:00 Uhr und 18:30 Uhr in ein Einfamilienhaus ein und verursachten einen Gesamtschaden von mehreren Tausend Euro. Die Täter überstiegen zunächst die Gartenumzäunung und hebelten im Anschluss ein Fenster der Einliegerwohnung auf. Durch dieses gelangten sie in die Innenräume und durchsuchten diese. Bargeld, Schmuck sowie ein Computer wurden entwendet. Täterhinweise liegen nicht vor. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

